

# Kreis-Blatt

## für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 21

Neuteich, den 27. Mai

1926

### Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

#### Beratungsstellen des Kreiswohlfahrtsamtes.

**Tiegenhof** im Kreishause an jedem Mittwoch um 10 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder, um 11 Uhr für Krüppel und Lungenkranke;

**Neuteich** im Waisenhaus Dienstag, den 1. Juni nachm. um 1 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder, um 2 Uhr für Krüppel und Lungenkranke;

ferner ist im Monat Juni bequeme Gelegenheit zur Konsultation des Fürsorgearztes gelegentlich der Impf- **Nachschau**termine gegeben, welche stets **1 Woche nach dem** Impftermine am selben Ort zur selben Zeit wie die Impfungen stattfinden. (Vergl. den Impfplan in Kreisblatt No. 18.)

Die Beratung ist unentgeltlich.

In den Beratungsstellen wird eventl. die Aufnahme in die Staatliche Frauenklinik Danzig-Langfuhr als Hauschwangere vermittelt. Sie ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schwangere noch wenigstens 3 Monate vor ihrer Niederkunft steht.

Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Kreiswohlfahrtsamt.**

Nr. 2.

#### Gemeinderrechnungen für 1925.

Nach § 120 Absatz 2 der Landgemeindeordnung vom 3. 7. 1891 ist die Gemeinderrechnung binnen 3 Monaten nach dem Schlusse des Rechnungsjahres der Gemeindeversammlung (Gemeindevertretung) zur Prüfung, Feststellung und Entlastung vorzulegen. Wo ein besonderer Kassensführer bestellt ist, reicht dieser die Rechnung zunächst dem Gemeindevorsteher ein, welcher sie einer Vorprüfung zu unterziehen und, mit seinen Erinnerungen versehen, der Gemeindeversammlung (Vertretung) vorzulegen hat. Bei der Vorprüfung hat der Gemeindevorsteher die Schöffen zuzuziehen; außerdem ist die Gemeinde befugt, ihm für diesen Zweck eine besondere Kommission zur Seite zu stellen.

Die Feststellung der Rechnung muß innerhalb 3 Monaten nach Vorlegung der Gemeinderrechnung bewirkt sein. Für den Feststellungsbeschuß ist der in der Kreisblattdruckerei von R. Pech in Neuteich erhältliche Vordruck (formularzeichen Abt. G Nr. 4) zu verwenden. Beglaubigte Abschrift des Beschlusses ist **bis spätestens zum 1. September 1926** hierher einzureichen.

Nach erfolgter Feststellung ist die Rechnung während eines Zeitraumes von 2 Wochen in einem von der Gemeindeversammlung (Vertretung) zu bestimmenden Raume zur Einsicht der Gemeindegliedern auszulegen. Ort und Zeit der Auslegung sind vorher ortsüblich bekanntzugeben.

Die Rechnung und sämtliche Anlagen sind sorgfältig aufzubewahren. Tiegenhof, den 15. Mai 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses  
des Kreises Gr. Werder**

Nr. 3.

#### Gemeindevoranschläge.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 20. 4. d. Js. — Kreisblatt Nr. 16 — erinnere ich an Einreichung der Gemeindevoranschläge für das Rechnungsjahr 1926 **bis spätestens zum 10. 6. d. Js.**

Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

Nr. 4.

#### Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter den Klauentierbeständen

1. des Hofbesizers Wiens-Tiege,
2. der Käseerei Burgunder-Kl. Mausdorf,
3. der Käseerei Lichti-Gr. Lichtenau,
4. des Hofbesizers Willi Janzen-Heubuden,

5. des Hofbesizers Driedger-Mierau,
  6. des Hofbesizers Harder Mierau,
  7. des Gutsbesizers Koose-Gr. Lichtenau,
  8. des Gutsbesizers Penner-Ließau,
- amtstierärztlich Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist, werden Sperrbezirke festgesetzt, die bestehen aus:

1. den versuchten Weiden und sämtlichen Ländereien der Gemeinde Tiege südlich der Straße Marienau-Tiege,
2. sämtlichen Ländereien der Gemeinde Kl. Mausdorf, den Gehöften und sämtlichen Ländereien der Hofbesizer Heinrich Regehr, Nickel und Neufeld, sämtlich in Rüttenau,
3. den Gehöften und sämtlichen Ländereien der Käseerei Lichti, der Hofbesizer Wiebe und Regehr und der Frau Wadehn, sämtlich in Gr. Lichtenau, der Hofbesizer Albrecht, Claassen und des Gemeindevorstehers Driedger, sämtlich in Heubuden, und des Gutsbesizers Hirsch in Trappensfelde,
4. den Gehöften und sämtlichen Ländereien der Hofbesizer Willi Janzen, Gustav Loewen und Bernhard Dück, sämtlich in Heubuden.
5. den Gehöften und sämtlichen Ländereien der Gemeinde Mierau,
6. sämtliche Ausbauten von Gr. Lichtenau und die in der Gemeinde Kl. Lichtenau gelegenen Weiden der Hofbesizer Koose, Fieguth 1 und Höpner, sämtlich in Kl. Lichtenau und der Witwe Penner in Gr. Lichtenau,
7. den Gehöften und sämtlichen Ländereien der Gemeinde Ließau.

§ 2.

Auf die Sperrgebiete findet die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. April 1914 (abgedruckt im Kreisblatt Nr. 18 für 1926) Anwendung.

§ 3.

Diese Viehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

§ 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden, wenn sie vorsätzlich geschehen, gemäß § 74 Abs. 1 Nr. 3 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe von 30 bis zu 6000 G, im übrigen auf Grund des § 76 Siff. 1 a. a. O. bis zu 300 G oder mit Haft bestraft.

Tiegenhof, den 25. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 5.

#### Maul- und Klauenseuche.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche ist weiterhin festgestellt unter dem Rindviehbestand des im Sperrbezirk Ließau gelegenen Gehöfts des Gutsbesizers Ziehm in Ließau. Eine Erweiterung des mit Viehseuchenpolizeilicher Anordnung vom 28. 4. d. Js. — Kreisblatt Nr. 17 — gebildeten Sperrbezirks Ließau findet nicht statt.

Tiegenhof, den 20. Mai 1926

**Der Landrat.**

Nr. 6.

#### Anmeldung von Viehseuchen.

Ich bringe wiederholt in Erinnerung, daß, sobald unter Viehbeständen eine Seuche auftritt oder nur der Verdacht einer Seuche besteht, die betreffenden Besitzer verpflichtet sind, der zuständigen Ortspolizeibehörde sofort Anzeige zu erstatten. Die Ortspolizeibehörde ist verpflichtet, die Anzeige sofort an den Regierungs- und Veterinärarat hierselbst weiterzugeben. Bei wichtigen Seuchen, wie z. B. Maul- und Klauenseuche, hat die Weitergabe der Anzeige an den Regierungs- und Veterinärarat **sofort telefonisch** oder **telegraphisch** zu erfolgen.

Die Ortsbehörden des Kreises werden ersucht, auf die Anzeigepflicht der Seuchen oder des Seuchenverdachts in ortsüblicher Weise sofort hinzuweisen.

Tiegenhof, den 25. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 7.

#### Ungeziefervertilgung.

Von der Staatl. Desinfektionsanstalt in Neufahrwasser werden Blausäurevergasungen ganzer Baulichkeiten zur Vernichtung von Ratten, Mäusen, Wanzen und a. Ungeziefer ausgeführt. Ferner werden in der Anstalt selbst mittels Blausäure Entmottungen und Entwanzungen einzelner Gegenstände, wie Pelze, Kleider, Bettzeug, Möbelstücke usw.

vorgenommen. Die zu entwesenden Stücke werden auf Wunsch abgeholt und wieder zurückgeliefert. Die Vernichtung ist radikal. Die Kosten halten sich in mäßigen Grenzen.

Anmeldungen sind an die staatl. Desinfektionsanstalt in Danzig-Neufahrwasser, Hinderfinsstraße 3/4 (Tel. Neufahrwasser 3) zu richten. Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Ur. 8.

**Untersuchungstermine f. Wandergewerbepferde.**

- für den Monat Juni d. Js. werden für die Untersuchung der im Wandergewerbe benutzten Pferde nachstehende Termine festgesetzt:
- 1. **Tiegenhof.** Montag, den 7. 6. d. Js., vormittags 9 Uhr, vor der Wohnung des Regierungs- und Veterinärrats.
  - 2. **Simonsdorf.** Montag, den 14. 6. d. Js., mittags 1 Uhr, vor dem Bahnhof.
  - 3. **Neuteich.** Freitag, den 25. 6. d. Js., mittags 12<sup>45</sup> Uhr, vor dem Hotel Deutsches Haus.

Die Ortspolizei und Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, die Termine ortsüblich bekanntzugeben. Tiegenhof, den 20. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Ur. 9.

**Steuerbefreiungen zur Erleichterung des Wohnungsbaues.**

Im Kreisblatt von 1925 Nr. 51 unter Ziffer 2 a habe ich auf das im Gesetzblatt für die freie Stadt Danzig Nr. 42 Seite 329 usw. veröffentlichte Gesetz über Steuerbefreiungen zur Erleichterung des Wohnungsbaues vom 9. 12. 1925 aufmerksam gemacht. Vom Senat sind unterm 19. 4. 1926 die Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz erlassen und im Staatsanzeiger Teil I Nr. 34 Seite 171 usw. veröffentlicht. Ich weise die Herren Amtsvorsteher und Ortsvorsteher des Kreises auf die Ausführungsbestimmungen hiermit hin. Tiegenhof, den 15. Mai 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

Ur. 10.

**Steueranteile der Gemeinden.**

Von der Freistadtsteuerkasse sind als Anteile der nachstehenden Gemeinden

- a) an der Luxussteuer für Januar/März 1926,
  - b) " " Betriebseröffnungssteuer für Januar/Jahreschluß 1926,
- die folgenden Beträge überwiesen worden.

Die Beträge sind wie angegeben auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen.

**a) Luxussteuer:**

Jungfer . . . . .	4,08	G auf Gemeindefonto,
Kalthof . . . . .	24,75	" " " " "
Kunzendorf . . . . .	54,	" " " " "
Lakendorf . . . . .	14,78	6,06 G auf Kreissteuern,
		8,72 " Gemeindefonto,

Kl. Mausdorf . . . . .	1,16	G auf Kreissteuern,
Neufkirch . . . . .	0,41	" Gemeindefonto,
Schöneberg . . . . .	74,63	" Kreissteuern,
Simonsdorf . . . . .	1,60	" Gemeindefonto,
Wernersdorf . . . . .	72,—	" Kreissteuern.

**b) Betriebseröffnungssteuer:**

Krebsfelde . . . . .	54,—	G auf Kreissteuern,
Tiegenhagen . . . . .	153,—	" Gemeindefonto.

Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**

Ur. 11.

**Taubstumme Kinder.**

Die Herren Gemeindevorsteher, die noch mit der Einreichung der Nachweisung über schulpflichtige taubstumme Kinder (Kreisblattverfügung vom 14. April d. Js. — Kreisblatt Nr. 16 —) im Rückstande sind, werden ersucht, die Nachweisung innerhalb 8 Tagen einzureichen.

Tiegenhof, den 17. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Ur. 12.

**Kreiswanderbücherei.**

Die sämigen Gemeinden werden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 13. April d. Js. — Kreisblatt Nr. 16 — an Rücksendung der für das Winterhalbjahr 1925/26 überwiesenen Bücher **bestimmt bis zum 15. 6. d. Js.** erinnert. Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**

Nr. 13.

**Steueranteile der Gemeinden.**

Von der Freistadtsteuerkasse sind als Anteile der Gemeinden:

- a) an der Umsatzsteuer für Januar — März 1926,
- b) an der Lohnsteuer für das Kalenderjahr 1924, Schlußabrechnung, die in der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen. Wegen der Lohnsteueranteile nehme ich auf die Abrechnung des Herrn Leiters des Landessteueramtes vom 4. März 1926 — f 1 0 880/26 — Bezug.

Nr. 1.	Gemeinde	Umsatz-	Lohn-	Ueber-	Auf	Auf
		steuer f. Jan. — März 1926	steuer f. d. Kalend. derj. 1924 Schluß-abrechn.			
2.		G	G	G	G	G
1	Alteabfke	90	642	732	732	
2	Altmünsterberg	576	44125	44701	34244	10457
3	Altweischel	1017	55155	56172	37982	18190
4	Bärwalde	180	16958	17138		17138
5	Barendt	67	53776	53843	53843	
6	Barenhof	1125	32778	33903	10160	23743
7	Beiershorst	56	18616	18672	7335 alt Jahr neu. "	
8	Biefterfelde	1170	11044	12214	11337	
9	Blumstein		29923	29923	26377	3546
10	Brodack	1372	50889	52261	Pflegf. 110,00 Kreisf. 283,56	12905
11	Bröske		5920	5920	5920	
12	Brunau	1656	77497	79153		79153
13	Einlage	196		196	196	
14	Fürstenau	954	59923	60877	60877	
15	Fürstenerwerder	6149	63685	69834	29047	40787
16	Gnojau	614	237809	238423	20	236423
17	Grenzdorf A	9	20573	21473		21473
18	Halbstadt		9889	9889	9889	
19	Heubuden		21097	21097	21097	
20	Jrgang		11964	11964	11964	
21	Jankendorf		26333	26333	Pflegf. 116,03 Kreisf. 63,12	8418
22	Jungfer	12154	21693	33847	8273	25574
23	Kalteherberge	180	5527	5707	5707	
24	Kalthof	16442	73336	89778		89778
25	Kaminke		9197	9197	6932	2265
26	Keitlau		2803	2803		2803
27	Krebsfelde	3401	50476	53877	53877	
28	Küchwerder		182	182	14959	3241
29	Kunzendorf	5314	1642	169596	65277	104319
30	Ladefopp		03	03	03	
31	Lakendorf	745	18483	19228	19228	
32	Gr. Lesewitz	697	56874	57571	50042	7529
33	Kl. Lesewitz		1780	1780		1780
34	Leske		18416	18416	18416	
35	Gr. Lichtenau	1288	161914	163202	47974	115228
36	Kl. Lichtenau	1253	35664	36917	30787	6130
37	Ließau	5588	47304	52892	52892	
38	Lupushorst	3679		3679	3679	
39	Marienau	1228	25201	26429	26429	
40	Gr. Mausdorf	585	44310	44895	44895	
41	Kl. Mausdorf	2970	15744	18714	18714	
42	Mielenz	1138	56317	57455	51480	5975
43	Mierau		34625	34625	28213	6412
44	Gr. Montau	301	45725	46026	16512	29514
45	Neufkirch	1352	70740	72092	44233	27859
46	Neulanghorst		30033	30033	13192	16841
47	Neumünsterberg	6077	43006	49083	49083	
48	Neustädterwald	135	39483	39618	19540	20078
49	Neuteicherwalde	776	54241	55017	7556	47461
50	Niedau	3194	35348	38542	30211	8331
51	Orloff		63	23632	23695	23695
52	Orlofferfelde		14178	14178	14178	
53	Palschau	180	2201	2381	2381	
54	Parschau		205	3866	4071	4071
55	Petershagen	6747	72245	78992	7463	71529
56	Pieckel	1309	138902	140211		140211
57	Pieckendorf		9777	9777	302	9475
58	Platenhof	13597	256496	270093		270093
59	Pordenau		23532	23532	23532	
60	Reimerswalde		20436	20436	13825	6611
61	Reinland	4892	15819	20711	20711	
62	Rosenort	108	14353	14461	14461	
63	Rückenuau	1035	8871	9906	9906	
64	Schadwalde	4394	23321	27715	27715	
65	Schöneberg	8949	15226	24175	24175	

**Kopf wie vor.**

66	Schönhorst		106 17	106 17	106 17	
67	Schönsee	1 06	317 05	318 11	318 11	
68	Simonsdorf	90	2004 42	2005 32	16 66	1988 66
69	Stadtfelde		81 12	81 12	81 12	
70	Stobendorf	5 85	368 42	374 27	149 77	224 50
71	Stuba	20 81	393 70	414 51	252 14	162 37
72	Tannsee	42 30	760 44	802 74	693 05	109 69
73	Tiege	1 17	347 13	348 30		348 30
74	Tiegenhagen	7 56	919 54	927 10	278 52	648 58
75	Tiegenort	58 18	540 40	598 58	467 64	130 94
76	Tralau	11 25	508 84	520 09	281 78	238 31
77	Trampenau		152 83	152 83	152 83	
78	Trappenfelde		106 57	106 57	106 57	
79	Vogtei		63 55	63 55	41 30	22 25
80	Waldorf		294 44	294 44	212 64	81 80
81	Warnau	23 17	315 48	338 65	338 65	
82	Wernersdorf	7 02	419 11	426 13	426 13	
83	Zeyer	- 94 20	239 40	333 60	273 37	60 23

Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**

Nr. 14.

**Ausstellung von Quittungskarten.**

Die Quittungskarten-Ausgabestellen ersuche ich, bei Ausstellung der Quittungskarten die Berufsbezeichnung genau zu prüfen, da es wiederholt vorgekommen ist, daß die auf Grund der Angaben der Karteninhaber eingetragene Berufsbezeichnung unrichtig war.

Tiegenhof, den 17. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Versicherungsamts.**

Nr. 15.

**Kollekte.**

Der Landeskirchlichen Gemeinschaft ist durch den Senat die Erlaubnis erteilt, in der Zeit vom 15. 5. bis 30. 6. d. Js. eine Hauskollekte bei den Bewohnern der freien Stadt Danzig zum Besten der Errichtung eines Vereinshauses in Praust abzuhalten.

Die Einsammlung der Kollekte hat durch polizeilich legitimierte Erheber zu erfolgen.

Tiegenhof, den 18. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 16.

**Ermittlungersuchen.**

Die Polizeiorgane des Kreises werden ersucht, Ermittlungen nach dem am 30. 3. 1905 zu Schwarzwasser geborenen Melker Isidor Szymelski anzustellen und ihn im Ermittlungsfall festzunehmen, weil er in dringendem Verdacht einen Diebstahl begangen zu haben steht.

**Personalbeschreibung:** Größe 1,65, Haare blond.

**Kleidung:** Dunkelgraue Joppe, graue Hose, schwarze Schuhe.

Die Kleidung befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Gestohlen wurden unter anderem ein blauer Anzug, ein Paar braune Schuhe und ein grauer Rucksack. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß Szymelski, der auch einen anderen Namen führen kann, sein Aeußeres verändert hat.

Tiegenhof, den 20. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 17.

**Aufenthaltsermittlung.**

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden, sowie die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando des Kreises ersuche ich festzustellen, wo sich der am 22. 3. 1860 geborene polnische Staatsangehörige Arbeiter Stanislaw Głapinski aus Ladwinlowa aufhält. Im Ermittlungsfalle ersuche ich mtr sofort zu Tgb. Nr. 37 & Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 20. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 18.

**Aufenthaltsermittlung.**

Die Herren Ortsvorsteher des Kreises ersuche ich um Mitteilung nach hier, falls dort ein Arbeiter Franz Rowinas, geboren am 25. 3. 1866 in Kl. Kelpin, wohnhaft ist oder zur Anmeldung kommt.

Tiegenhof, den 15. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**

Nr. 19.

**Aufenthaltsermittlung.**

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich um Feststellung und Aeußerung, ob ein polnischer Saisonarbeiter Dadun zur Anmeldung gelangt ist und wo er sich aufhält.

Tiegenhof, den 17. Mai 1926.

**Der Landrat.**

Nr. 20.

**Stellengesuch.**

Ein infolge Verwendung des linken Beines in der Erwerbsfähigkeit um 30% beschränkter Kriegsbeschädigter hat nach vorchrifts-

mäßigem Kursus die Prüfung als Kraftwagenführer bestanden und möchte nun die Stelle eines Chauffeurs annehmen.

Kraftwagenbesitzer, die einen Wagenführer benötigen werden gebeten, sich bei der Fürsorgestelle (Landratsamt) zu melden, die nähere Auskunft gerne erteilt.

Tiegenhof, den 21. Mai 1926.

**Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.**

Nr. 21.

**Amtsbezirk Barenhof.**

Der Amtsvorsteher Wiens in Bärwalde ist vom 27. d. Mts. ab auf etwa 8 Wochen verreist. Die Amtsgeschäfte des Amtsbezirks Barenhof werden während dieser Zeit von dem stellvertretenden Amtsvorsteher, Hofbesitzer Arthur Schröder in Neumünsterberg, vertretungsweise geführt.

Die Herren Ortsvorsteher des Amtsbezirks Barenhof ersuche ich um entsprechende Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 17. Mai 1926.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.**

Nr. 22.

**Bestätigung von Schiedsmännern und Schiedsmann-Stellvertretern.**

Durch Beschluß des Präsidiums des Landgerichts sind auf die nächstfolgenden 3 Jahre bestätigt worden:

1. der Hofbesitzer Johannes Schröder in Neuteicherhinterfeld als stellvertretender Schiedsmann für den Bezirk 22,
2. der Hofbesitzer Bruno Schulz in Petershagen als Schiedsmann für den Bezirk 35 und als stellvertretender Schiedsmann für den Bezirk 34,
3. der Rentier Heinrich Enß in Platenhof als Schiedsmann für den Bezirk 57,
4. der Gemeindevorsteher Johann Giese in Gr. Montau als Schiedsmann für den Bezirk 9.

Tiegenhof, den 18. Mai 1926.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.**

**Bekanntmachungen anderer Behörden.**

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Vornahme regelmäßiger Erhebungen im Bereiche der Landwirtschaft der freien Stadt Danzig vom 13. März 1925 (Ges. Bl. Nr. 11, Seite 75) und der Senatsverordnung vom 22. Mai 1925 (St. U. Nr. 40 Seite 157) findet in der Zeit vom 1. bis 20. Juni 1926 eine **Anbau- und Ernteflächenhebung** statt.

Die dazu erforderlichen Vordrucke sind den Gemeinde- und Gutsvorständen inzwischem vom Statistischen Landesamte zugesandt worden. Ortsvorstände, welche noch nicht in den Besitz der Vordrucke gelangt sind, haben diese bei der unterzeichneten Behörde **sofort** anzufordern.

Im übrigen verweisen wir auf den Wortlaut der jeder Sammelliste vordruckten Senatsverordnung vom 22. Mai 1925 und ersuchen um pünktliche Innehaltung des darin für die Rückreichung der ausgefüllten Sammellisten bestimmten Zeitpunktes.

Danzig, den 12. Mai 1926.

**Statistisches Landesamt der freien Stadt Danzig.**



**Lehrberichte**

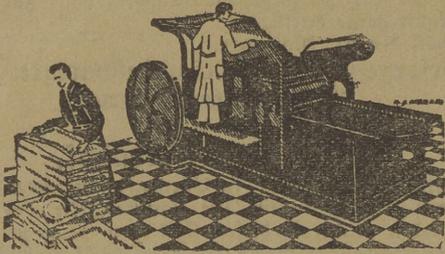
für  
**ein- und mehrklassige Schulen,**  
sowie

**Absentenlisten**

liefert in allen gewünschten Stärken und Einbänden

**die Kreisblattdruckerei**  
R. Pech & W. Richert, Neuteich.





# WIR DRUCKEN

für den Handel  
 für die Industrie  
 für Behörden, Ver-  
 eine, Private usw. alle  
 vorkommenden Arbeiten  
 in bester technischer Aus-  
 führung bei mäßiger Berech-  
 nung und kürzester Lieferzeit  
 und bitten bei eintretendem Be-  
 darf um gefällige Ueberschreibung

## Druckerei R. Pech & W. Richert, Neuteich

Elbingerstrasse Nr. 126.  
 Fernruf: Neuteich Nr. 308.

∴ EIGENE BUCHBINDEREI ∴

Streuend dauernd

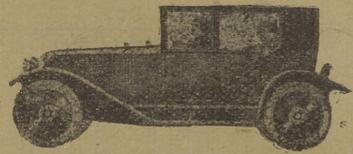
# † Gift †

auf meine Ländereien.

Liebau, d. 16. Mai 26

F. Weiß.

**Schultafeln**  
**Schwämme, Griffel**  
 eingetroffen R. Pech.



# Automobil- und Motorradbesitzer!

Liefere

## Autoreifen

billiger als in Deutschland in folgenden Marken:  
**Goodyear, Dunlop, Continental und**  
**Peters-Union.**

Allerbestes Marken- **Auto-Öl** Kilo 1,50 G.

Da Reifen- und Ölkaufl die größte Vertrauenssache  
 ist, liegt es im Interesse der Verbraucher garantiert gute  
 Fabrikate in meinem Fachgeschäft zu kaufen.

**Großes Lager. Billige Preise.**

**Fahrschule** für alle Klassen.

**Reparaturwerkstatt** mit elektr. Kraftbetrieb für  
 sämtliche Kraftfahrzeuge.

**Auto- und Fahrradhaus**

## A. Lewanzik,

Siegenhof, am Kreishaus. Telefon: Nr. 321.

# Dachrinnen

Neuanlagen, sowie Reparaturen, auch alle an-  
 deren Klempnerarbeiten führt sachgemäß bei  
 billigster Preisberechnung aus

## Otto Kersch, Neuteich.

Werkstatt in der Nähe des Land-  
 wirtschaftl. Konsums.